

# The Shadow of the Truth

## Wenn Ideen lernen zu schreiben! ^.^

Von NeverEndingSong

### Kapitel 5: Warum Frauen liebenswert sind...

Danke, danke, danke!  
Ich liebe euch alle...

---

Jack saß mit seiner Notfallration an Rum in seiner Kabine und hatte die Füße auf den Schreibtisch vor sich gelegt. Das war also aus dem wunderbaren, großen Captain Jack Emanuel Sparrow geworden. Ein Mann der Frauen hinterher lief - okay, das war noch normal – aber es war nicht normal, dass ihn die Frauen verspotteten. Diese Violetta besaß doch wirklich die Dreistigkeit, sich über ihn lustig zu machen und ihm nicht aus den Händen zu fressen. Klar war es manchmal nervig mit so vielen Frauen, die sich nach ihm verzehrten, aber da war er immer der gewesen, der sich drüber lustig machte. Aber noch schlimmer war eigentlich, dass nicht nur Violetta sich über ihn lustig machte, sondern auch noch Kirana ... Die Frau, wo er eigentlich gedacht hatte, dass sie schon Interesse an ihm hatte, machte sich auch über ihn lustig...

Er hörte wie jemand gegen seine Tür klopfte und danach versuchte sie zu öffnen, aber er hatte vorsichtshalber zugeschlossen. Er hatte wirklich keine Lust auf Gesellschaft und wenn sie noch so verführend gewesen wäre. Die Flasche hob sich schon wie von alleine und den Rum in seiner Kehle schmeckte er auch schon nicht mehr. Obwohl das vielleicht auch daran liegen konnte, dass in der Flasche nichts mehr drin war, aber das merkte Jack nicht. Seine Gedanken schwammen in andere Gewässer und nichts konnte ihn mehr da rausholen...

Bis auf die plötzliche Suche nach seinem Kompass...

Wie wild suchte er nach seinem Kompass, aber das kleine Ding war nirgends zu finden, und so stand er auf, um das kleine Ding wiederzufinden.

„Kompass!“ rief er und schaute sich suchend um. „Kompass...“

„So findest du das Ding auch nicht.“ sagte Violetta, die ihm entgegen kam. „Ich meine, das Ding hat keine Beine, wie soll es denn dann zu dir kommen??“

Jack griff Violetta und schüttelte sie durch.

„Wo hast du meinen Kompass versteckt??“ fragte er sie und schüttelte sie weiter durch. „Du hattest den mir schon mal geklaut.“

Violetta riss sich von ihm los und strich sich die Haare aus dem Gesicht, die sich durch das hin und her geschüttel von Jack, ihr aus dem Zopf gelöst hatten.

„Warum fragst du mich dass denn nicht normal??“ fragte sie. „Ich bin keine von deinen Rumflaschen, die du schütteln musst...“ sie seufzte. „Kirana hatte ihn...“

Jack nickte und rannte an ihr vorbei.

„Ein Danke hat auch noch keinen Getötet!“ rief sie ihm hinterher.

„Das glaubst auch nur du!“ schrie er zurück und verschwand aus ihrem Blickfeld.

„Piraten.“ seufzte sie und lief weiter. „Mir wird schlecht...“

„Kompass...“ quatschte er vor sich hin und schaute sich um.

Sein Blick fiel auf Kirana, die am Bug stand und etwas glitzerndes in der Hand hielt. Er rauschte auf sie zu und riss ihr den Kompass aus der Hand.

„Mein Kompass...“ sagte er auf seine Besoffene Art. „Vom Captain der Kompass...“

„Kannst du gern wiederhaben.“ sagte sie und warf ihn Jack zu. „Der ist sowieso kaputt...“

„Schwachsinn...“ sagte er und klappte ihn auf. „Der Kompass zeigt nicht dahin, wo jeder andere hinzeigt, das wäre ja auch langweilt, sondern auf das, was ein normaler Kompass nie zeigen würde, aber gezeigt werden soll, weil alle anderen Kompassse nicht schaffen.“

Kirana sah ihn an und zog eine Augenbraue hoch. Jack seufzte und verdrehte die Augen.

„Ist doch ganz einfach... Der Kompass zeigt auf das, was wir uns am meisten wünschen.“

„Wie nett...“ sagte Kirana. „weißt du wenigstens, wo wir hinmüssen??“

„Warte...“ sagte er, schaute auf den Kompass und zeigte mit dem Finger einen Kreis ehe er nach Südwesten zeigte. „Dort hin...“

Sie schaute in die Richtung, die sein Finger ihr wies.

„Eine kleine Insel??“ fragte sie und schaute ihn mit hochgezogener Augenbraue an.

„Diese kleine Insel??“

„Dort gibt es einen Schatz.“ sagte er und ging zur Reiling. „Einen Schatz, der mir nicht bei der erstbesten Möglichkeit ein Messer in den Rücken rammt.“

Kirana sah ihn an und schüttelte den Kopf. Der hatte doch wirklich eine sehr interessante Ansicht von Frauen. Eigentlich hatte sie gedacht, dass er eine Frau nur als Lustobjekt ansah, aber scheinbar hielt er Frauen auch noch für intrigant und berechnend! Was ja wirklich echt eine Frechheit war.

Okay, manchmal war sie persönlich sehr darauf aus, was ihr eine Situation bringen konnte, aber deshalb war sie noch lange nicht berechnend.

Sie ging aber nicht drauf ein.

Mit einer glatten Bewegung hob sie wieder die Rumflasche und leerte sie in einem Zug.

Jack zog seine Augenbraue hoch.

„Willst du dich sinnlos besaufen??“

„Vielleicht...“ sie hob die nächste Flasche.

„Hey keine Lust auf einen Mann??“ fragte er und schaute sie von oben nach unten an.

„Nicht die geringste...“ hauchte sie und sah ihn mit schief gelegtem Kopf an. „Und ich glaube nicht, dass sich das ändern wird...“

„Schade aber auch.“

„Pech für dich...“ sagte sie grinsend und lehnte sich gegen die Reiling. „Aber Gottseidank bin ich ja nicht das einzige Mädels hier...“

„Du tust ja so, als würde ich mit jeder ins Bett hüpfen?“

„Ach nicht?“ fragte sie und unterdrückte sich ein Lachen.

„Hey, ich könnte treu sein, wenn ich jemanden liebe...“ er lehnte sich auch gegen die Reiling und schaute in den Horizont. „Wenn die Frau auch treu ist...“

„Ach erzähl das doch Vio oder Cassandra, oder was weiß ich wem, aber ich habe

gesehen, dass du nicht die geringste Ahnung von Liebe und Treue hast!“

„Als hättest du ne Ahnung...“ sagte er und sein Blick schweifte in die Ferne. „Ich hatte eine Frau, der ich Ewig Treu sein wollte...“

„Aber du hast ne Andere gefunden die besser war nicht??.“ unterbrach sie ihn frech.

„Ich habe sie geliebt...“ er hatte einfach so weitergesprochen, ohne auf sie einzugehen und plötzlich wurde sein Gesicht hart. „Und dann wurde sie gehängt und nur, weil sie mir geholfen hatte, vor der Navy zu fliehen.“

Kirana sah ihn an und war jetzt wirklich überrascht. So hätte sie ihn jetzt eigentlich nicht eingeschätzt. Scheinbar gab es wirklich eine Frau, die ihn hatte Zähmen können.

„Das tut mir leid.“

„Ach... Ist ja schon 15 Jahre her.“ sagte er und schaute sie nun schmal grinsend an.

„Aber ich muss immer an das Denken, was sie mir als allerletztes gesagt hatte  
`Vergiss mich nicht, auch wenn du jemand anderes hast.`“

„Was für eine Süße Geschichte.“ sagte Violetta und pickste Jack in die Seite. „Da könnte man ja schon fast zerfließen.“

Jack und Kirana blicken auf und sahen Vio überrascht an.

Beide hatten nicht mitbekommen, dass Vio nach oben gekommen war. Auf der einen Seite war es Kirana furchbar peinlich, dass Vio sie ausgerechnet so in trauter Zweisamkeit erwischt hatte, aber auf der anderen Seite...

Auf der anderen Seite wünschte sie sich, dass Vio umgedreht wäre und sie allein gelassen hätte.

„Kein wunder, dass du so bist wie du bist...“

„Wie bin ich denn?“ fragte er und schaute sie ernst an.

„Du hast deine Treue einer toten Frau gewidmet.“ sagte sie und Kirana bemerkte einen Hauch von Trauer in ihrer Stimme. „Dein Herz wird nie frei sein für eine andere...“

Jack schaute sie an und schüttelte danach grinsend den Kopf.

„Hey Sweetie!“ sagte er und trat einen Schritt auf sie zu. „Das ganze ist 15 Jahre her. Sie kann nichts dagegen machen, wenn ich mich mit jemand anderem Treffe...“

Kirana sah von Jack zu Violetta und wieder war da so ein Stich in ihrer Magengegend. Es war nicht der Alkohol, das wusste sie... Es war dieser Blick, den Jack zu Violetta warf... Ihre Augen die seine Suchten. Violetta hatte ihn so geärgert und trotzdem ging er immer wieder auf sie ein.

„Gott... Du bist der unromantischste Pirat, von dem ich je gehört habe...“

„Hast du denn je von einem romantischen Piraten gehört?“ fragte er und zog seine Augenbraue hoch.

„Nicht das ich wüsste.“ sagte sie und lachte leise.

„Siehst du...“ er lehnte sich wieder gegen die Wand. „Aber ich könnte treu sein... Wenn ich die Richtige Finde.“

Sie streckte sich und reckte ihre Arme in die Luft.

„Du bist also auf der Suche nach einer Heißblütigen Frau, die dich dazu bringt, ihr die Treue zu schwören.“

„Jap...“ sagte er. „Jemand im Angebot.“

„Ich bin müde.“ sagte Kirana und drehte sich um.

„Ich muss noch was mit James klären...“ sagte Violetta und ging Kirana nach.

„Ich liebe Frauen.“ seufzte Jack und schaute auf den Kompass.